



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)

452 (29.9.1937) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-282834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-282834)

von General Liff. Ihm folgten der italienische Außenminister Graf Ciano und der Chef des Protokolls, Gesandter von Bülow-Schwante. Das Ehrenbataillon präsentierte. Mussolini schritt, begleitet vom Kommandanten von Berlin, Generalmajor von Seifert, und von General Liff, unter den Klängen der italienischen Nationalhymnen die Front des Ehrenbataillons ab. Dann begab sich der Duce zu den deutschen Schwerekriegsbeschädigten, von denen er jeden einzelnen begrüßte. Sechs Fahnen und vier deutsche Unteroffiziere trugen den großen Kranz des Duce, der sich dann mit seiner nächsten Begleitung ins Ehrenmal begab und dort einige Augenblicke still verweilte. Nach dem Verlassen des Ehrenmals nahm der Duce den Vorbeimarsch des Ehrenbataillons ab und fuhr dann zu der großen Parade.

Amerika berichtet ganz groß . . .

Die aus New York gemeldet wird, ist der Staatsakt auf dem Maifeld von den Morgenblättern in USA mit größter Ausführlichkeit behandelt worden. Die Reden des Führers und Mussolinis werden wörtlich wiedergegeben. Spaltenlange Rahmenberichte schildern außerdem den Aufmarsch und die Stimmung der Berliner. In den Ueberschriften werden von den Blättern die Friedensworte des Führers und Mussolinis herausgestellt. Der Große Zapfenstreich im Olympiastadion wird von den amerikanischen Berichterstattern mit begeisterten Worten als das schönste militärische Schauspiel geschildert, das jemals gesehen worden sei.

Das gewaltige Auslands Echo der großen Friedenskundgebung auf dem Maifeld

DNB Berlin, 20. Sept.

Die große Völkertundgebung auf dem Maifeld hat im gesamten Ausland einen gewaltigen Eindruck hervorgerufen.

Die norditalienische Presse stellt in ihren begeisterten Berichten fest, daß eine neue Phase der europäischen Geschichte mit dieser großen deutsch-italienischen Freundschafts-tundgebung ihren Anfang genommen habe.

Die Londoner Morgenpresse berichtet in langen Meldungen über die eindrucksvolle Feier und ist von den in den Reden des Führers und des Duce erneut zum Ausdruck gekommenen Friedenswillen sichtlich beeindruckt.

Auch die Pariser Morgenpresse sieht bösig im Zeichen der Maifeldkundgebung, die im allgemeinen als ein einzigartiges Ereignis gewürdigt wird. Neben vielen anerkennenden Stimmen findet man natürlich auch unvernünftige Böswilligkeiten.

Die meisten Warschauer Blätter veröffentlichen die wörtliche Wiedergabe der beiden Reden und bringen in ihren Ueberschriften die Bedeutung zum Ausdruck, die sie der Millionen-tundgebung der deutsch-italienischen Freundschaft beimessen.

Berlin beherrscht die Schlagzeilen

Die Völkertundgebung des Friedens auf dem Maifeld in Berlin bestimmt auch das Bild der Kopenhagener Blätter von heute. Ihr sind in allen Ausgaben die Frontseiten gewidmet,

ihre gelten die Schlagzeilen, durch die fast ohne Ausnahme die Friedens-tundgebung Adolf Hitlers und Mussolinis herausgestellt wird, ihr gelten die spaltenlangen Beschreibungen des Schauspiel im Olympiastadion und endlich die in reicher Auswahl gebrachten Bilder.

„Das war das bisher Größte!“

Auch die polnische Presse bringt groß-aufgemachte Berichte von der gewaltigen Kundgebung auf dem Maifeld. Die Reden des Führers und des Duce werden eingehend wiedergegeben und in den Ueberschriften wird sowohl die Ideengemeinschaft und Verbundenheit beider Völker als auch der in den Reden geäußerte Friedenswille in den Vordergrund gerückt. Uebereinstimmend weisen die Zeitungen darauf hin, daß diese Kundgebung trotz der Ungunst des Wetters das Größte gewesen sei, was Berlin erlebt habe.

Zum Schluß sei noch erwähnt, daß die Berichte der österreichischen Blätter über die grandiosen Berliner Ereignisse in den letzten Tagen immer ausführlicher geworden sind. Sie werden den Zeitungsverkäufern förmlich aus den Händen gerissen, denn mit Stolz und mit Freude erlebt die Bevölkerung des österreichischen Bruderlandes die zu Ehren des Duce in der Reichshauptstadt stattfindenden Kundgebungen und Veranstaltungen mit. Selbst die jüdische Presse hält es in Anbetracht dieser allererfreulichen Stimmung für angebracht, die Berliner Berichte nicht mit den bei ihr üblichen Kommentaren zu versehen.

Die Parade der 14 000 vor Duce und Führer

Ein unerhört wuchtiges und farbenfreudiges Bild / Und immer neuer Jubel

DNB Berlin, 20. Sept.

Der zweite Platz vor der Berliner Technischen Hochschule ist bis auf zwei mächtige goldene Symbole mit den Hakenkreuzen des faschistischen Italiens und des nationalsozialistischen Deutschlands bis auf die Fahngalerie an der Dachbrüstung der Technischen Hochschule ohne Schmuck geblieben. Genau dem Haupteingang der Hochschule gegenüber ist ein Kleines mit Eisenlaub abgedecktes Podium errichtet, von dem aus Mussolini und der Führer die Parade abnehmen werden. Die Straße ist an dieser Stelle auf einer Länge von etwa 100 Meter um das Doppelte verbreitert. An beiden Seiten weht an weißen Masten die Reichskriegsflagge, während auf der Technischen Hochschule die Dienstdenkmäler des Reiches geblüht ist. Die H-Absperrmannschaften tragen an diesem Ehren-tag der Wehrmacht weißes Koppelzeug. Auf den kilometerlangen Tribünenaufbauten beherrscht das Bunt der deutschen und italienischen Uniformen das Bild.

Wieder ist auch das ganze offizielle Deutschland, sind die Spitzen des Staates und der Bewegung, die Missionen der in Berlin akkreditierten Regierungen mit den Militärautaten als die Ehrengäste dieser großen Tage erschienen. Auf der großen Aussicht zur Technischen Hochschule haben die faschistischen Organisationen, in den ersten Reihen Balilla und Jungitalienerinnen in ihren schmucken Umhängen, den weißen Blusen und den weißen Tellermützen einen bevorzugten Platz erhalten. Den Tribünen gegenüber sind hinter den Waperrmannschaften feste Sperren errichtet, an denen sich wie in allen diesen Tagen eine unüberschaubare Menge staut und auf der ein wahrer Wall von blühenden „Grabenpfeilern“ herüberblickt. Die Kriegs- und Arbeitssieger haben noch vor den Barrieren, genau gegenüber den für die Regierung und die Ehrengäste bestimmten Tribünen, ihren Ehrenplatz.

Der Himmel ist leicht bedeckt, ein frischer Nordwest aber derjagt die hängenden Wolken, und weist liegt Sonne über dem eindrucksvollen Bild.

Die Fahrt an der Front der Truppen vorbei

In den Jubel um den Führer mischen sich die Heil- und Ducerufe, die Mussolini ankündigen, der in langsamer Fahrt, vom Ehrenmal kommend, die Linden entlangfährt. An der Ecke Unter den Linden—Wilhelmstraße verläßt er seinen Wagen. Der Führer begrüßt ihn herzlich. Die beiden Staatsmänner bestiegen hierauf den ersten Kraftwagen und fahren stehend unter den Klängen des Präsentiermarsches, dem das Deutschland- und Hork-Wesfel-Lied folgt, die angetretenen Truppen ab. Hinter ihnen folgen der Reichskriegsminister und die Oberbefehlshaber der drei Wehrmachtsteile. Er begleitet sie durch das Brandenburger Tor hindurch und pflanzt sich fort längs der Fehltrasse, in der die Truppen Aufstellung genommen haben.

Gegen 10 Uhr ist die Aufstellung der Truppen zur Parade beendet. In kurzer Zeit haben die Wehrmacht und die Polizei ein Meisterwerk an Organisationsarbeit geleistet; sie haben es fertiggebracht, den außerordentlich starken Fahrzeugverkehr und die Herandrängung der Hunderttausende von Schaulustigen an die Charlottenburger Straße durch zahlreiche Umleitungen in Fluß zu halten.

Schnurgerade ausgerichtet stehen von den Linden ab die Charlottenburger Chaussee hinunter die annähernd 14 000 Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften und die fast 1000 an der Parade teilnehmenden Fahrzeuge.

Die Meldung an den Führer

Kurz vor der Meldung der zur Parade angetretenen Wehrmachtsteile durchfährt der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, die Reihen der Menge, die ihn herzlich begrüßt. Quer zu der Mittelallee der Linden im Zuge der Wilhelmstraße hat ein Musikzug und eine Kompanie des Regt. 23 Aufstellung genommen.

Dann drausen Jubelstürme vom Wilhelmplatz hinüber zur Ecke Unter den Linden. Der Führer erscheint, hinter ihm Reichskriegsminister Generalfeldmarschall v. Blomberg und die Oberbefehlshaber der drei Wehrmachtsteile, Generaloberst v. Frisch, Generaladmiral Dr. h. c. Raeder und Generaloberst Göring. Der Führer verläßt den Wagen. Der Kommandant des III. Armeekorps, General der Infanterie von Wihleben, tritt vor den Obersten Befehlshaber der Wehrmacht und erstattet die Meldung von der Aufstellung der Parade:

„Mein Führer, ich melde zur Parade angetreten: 591 Offiziere, 13 095 Unteroffiziere und Mannschaften, 1894 Pferde, 145 bespannte Fahrzeuge, 613 Kraftfahrzeuge und 144 Kraft-räder.“

Je mehr es in die erste Stunde geht, desto höher steigt die spannungsvolle Erwartung auf den Tribünen vor der Technischen Hochschule. Plötzlich klingen die faschistischen Jugendorganisationen das Lied des jungen Faschisten an: „Es wird kommen der Tag, jenes Lied, das sich durch seine eigenartige, überaus melodische und mitreißende Weise ganz Italien erobert hat.“

Auch die Ehrentribüne hat sich inzwischen bis auf die erste Reihe gefüllt. Die Tribünen-bloß sind zu beiden Seiten von der hohen Generalität und Admiralität besetzt.

Die gelbe Fahne, das Zeichen des Herrannehmens des Führers kommt. Die Absperrmannschaften sehen die Stahlhelme auf. Nun tritt auch schon der Stellvertreter des Führers ein, mit lauten Heilrufen begrüßt. Wenig später folgen die italienischen und deutschen Gäste, unter ihnen Graf Ciano, Starac, Alfieri und

Sebastiani. Der Wind treibt Musikkugeln herüber, und nun rollt auch schon die Welle der Heilrufe heran, um sich zu gewaltigem Brausen zu steigern, je näher der italienische Regierungschef und Minister der gesamten italienischen Streitkräfte, Benito Mussolini, und der Oberste Befehlshaber der deutschen Wehrmacht, Adolf Hitler, kommen. In die Heilrufe mischt sich wieder das rhythmische Duce-Duce-Rufen, als der Wagen in rascher Fahrt vor der Ehrentribüne vorfährt.

Der große Truppenevorbeimarsch

Punkt 11.20 Uhr hört man aus der Richtung Charlottenburger Brücke die ersten Klänge des Parade-marsches. Der Führer tritt die zwei Stufen auf das für ihn errichtete Podium hinauf, rechts neben ihm der italienische Regierungschef Benito Mussolini. Rechts von ihnen nimmt der Oberbefehlshaber der Wehrmacht, Generalfeldmarschall von Blomberg, Aufstellung, zur Linken der Oberbefehlshaber des

Dann folgt Schwadron auf Schwadron . . .

In der nun folgenden Pause vor dem Anreiten der berittenen Truppen haben sich schnell Sprechchöre gebildet, die zum Führer und zum Duce herüberrufen. Beide müssen immer wieder für die stürmischen Huldigungen danken.

An der Spitze der im Trab vorübergehenden berittenen Truppen reitet vor seinem Kavallerieregiment 15 Oberst Graf Kotzsch, ihm folgt das Trompeterkorps, voran der Kesselpauker und der Tambourmajor. Es ist ein wundervolles Bild, das Trompeterkorps mit seinen hellleuchtenden Spitzen ausschwenken zu sehen. Am Galopp schlägt der Kesselpauker einen großen Bogen hinter dem Trompeterkorps herum, um sich an den rechten Flügel zu setzen. Und nun folgt Schwadron auf Schwadron in elegantem Trab, wie am Schnürchen ausgerichtet, am Schluß die vier MG-Staffeln.

Der Kavallerie mit ihrer gelben Standarte folgen die roten Standarten der Artillerie, und zwar das Artillerieregiment 18, das Artillerieregiment 6 und die 1. Abteilung des Artillerieregiments 54, jeweils drei Geschütze nebeneinander. In mehreren Gliedern rücken die berittenen Mannschaften an, dann die schweren Batterien mit ihren besonderen Lafetten- und Rohr-Wagen. Deutlich dröhnen die Motore. Motorisierte Artillerie, und zwar die III. Abteilung des Artillerie-Lehrregiments, fährt gefolgt von der Nachrichtenabteilung, wieder jeweils mit drei Geschützen bzw. Lafettenwagen nebeneinander, im Trabtempo vorbei.

Während die Artilleriekapelle gerade im Trab davonreitet, löst bereits von der Charlottenburger Brücke her immer lauter werdendes Händeklatschen. Es ist ein Sonderapplaus für die Vertretung der Kriegsmarine bei dieser Parade. Als die II. Marine-Unteroffizier-lehrabteilung mit ihrer blau-weiß leuchtenden Fahne anrückt und die Spielleute einsehen, tritt Generaladmiral Raeder an die Stelle von Generaloberst v. Frisch neben den Führer. In der leuchtenden Sonne bieten die blauen Junges in ihren weißen Blusen und Mützen und den

Heeres, Generaloberst Frhr. v. Frisch, hinter ihnen stehen die Oberbefehlshaber der beiden anderen Wehrmachtsteile, Generaloberst Göring, und Generaladmiral Dr. h. c. Raeder.

Die Parade wird angeführt von dem Kommandierenden General des III. Armeekorps, General der Infanterie v. Wihleben, der mit gezogenem Degen den Truppen voranreitet, gefolgt von seinem Adjutanten und dem Kommandanten von Berlin, Generalmajor Seifert. General von Wihleben meldet dem Führer den Beginn des Vorbeimarsches. Ebenfalls schwenken während der Vorbeimarsche die Kommandeure der einzelnen Truppenteile aus, um rechts neben dem Podium Aufstellung zu nehmen.

Die Spitze des Vorbeimarsches bilden die Fuhrtruppen des Heeres, zunächst das Nachregiment Berlin unter Oberst v. Alten. In blendendem Parade-schritt marschieren die Truppe auf der leicht mit Sand bestreuten Straße in geschlossenem Regimentsblock und Zugfront vorbei; hinter dem Regimentskommandeur die Bataillonskommandeure mit ihren Adjutanten und in einer Reihe zu Pferde die Kompaniechefs, dann die Spielleute und das Musikkorps, die gegenüber dem Führerpodium nach links ausschwenken. Es kommen die Bataillonsführer, geleitet von Fahnenoffizieren, und dann die Blöcke der Infanterie.

Mit aufgepflanztem Seitengewehr

Dem Wachregiment folgt das erste Bataillon des Infanterielehrregiments, dann das Infanterieregiment 30. Die Fuhrmannschaften der Maschinengewehrkompanien tragen das Gewehr ebenfalls mit aufgepflanztem Seitengewehr straff angezogen am Riemen über der Schulter. Dahinter fahren die berittenen Staffeln mit je zwei Maschinengewehren auf den Fahrzeugen, vier Fahrzeuge in straff ausgerichteter Reihe, dann vier-spännig die Bogleitzüge und MG-Kompanien. Den Abschluß der Infanterie-Regimenter macht jeweils die Infanterie-Geschützkompanie, die mit ihren Fahrzeugen in zwei Gliedern vorbeizieht. Dann geht mit seiner schwarzen Fahne das Panierbataillon 6 als Abschluß des Fuhrmarsches des Heeres vorbei. Man muß bei diesem in seiner Sauberkeit und seinem glänzenden Eindruck bestechenden Parade-marsch daran denken, daß diese Truppen eben fünf schwere Manöverwochen hinter sich haben, insbesondere zum Schluß die Wehrmachtsmanöver.

Diese Parade in Berlin vor den beiden Führern ist gleichzeitig die Abschluß-parade der Wehrmachtsmanöver von Mecklenburg und Pommern. Dementsprechend sind auch Teile der verschiedenen Armeekorps und Divisionen, die an diesen Manövern beteiligt waren, zur Parade herangezogen worden. In den letzten 14 Tagen haben die Fuhrtruppen durchschnittlich täglich eine Marschleistung von 40 bis 60 Kilometer vollbringen müssen. Um so mehr bezieht dieses großartige Paradebild!

langen, in die hohen Stiefelschäfte mit weitem Ueberhang hineingesteckten Hosen ein unerhört farbenfreudiges Bild.

Wieder wechselt dann der Oberbefehlshaber zur linken Seite des Führers. Generaloberst Göring meldet als Oberbefehlshaber der Luftwaffe den Vorbeimarsch der ihm unterstehenden Wehrmachtsteile.

Ein besonders fesselndes Bild bietet dann das Kraftfahrzeugenbataillon I, das in Dreierreihen vorbeiknarrt. Motorisierte Artillerie schließt sich an, die erste Abteilung des Artillerieregiments 73 mit ihren leichten Kanonen und Haubitzen und die zweite Abteilung des Artillerieregiments 54 mit ihren schweren Geschützen. Dann gehen im Vergleich zu den Kampffahrzeugen der Panzerregimenter elegant und leicht die Panzerpflanzwagen und andere Kampffahrzeuge der Kraftfahrzeugabteilung 9 vorbei, denen sich die Panzerabwehraufteilung 38 anschließt. Den Abschluß machen die Fahrzeuge der Kraftfahrzeugabteilung 9. Um 12.40 Uhr ist der Vorbeimarsch beendet.

Der Führer spricht noch einen Augenblick mit Generalfeldmarschall v. Blomberg und den Oberbefehlshabern der Wehrmachtsteile. Man sieht, wie der italienische Staatschef ihn zu diesem Vorbeimarsch beglückwünscht. Schon fahren auch die Wagen vor, und unter dröhnendem und sich über die ganze Charlottenburger Chaussee drausend fortflanzenden Jubelrufen der Menge bestiegen Benito Mussolini und Adolf Hitler den ersten Wagen und fahren stehend und grüßend mit freudig bewegten Gesichtern zurück zur Stadt, gefolgt von den Wagen mit den italienischen und deutschen hohen Militärs, den Ministern und der engeren Begleitung.

Der italienische hatte die Freiberichterdrucke in Deindri, der wohnte, ist schriftsteller, das italienische mit zu verba so eng verba

General L. volle 1919 in des damalige dermaligen grundie Deutschland damals in P das nur für offenbarte fof ansah. Welch damals! Da lich ein ande Geschicht im gesehen, aber funden als P

General V den Mandat keine beherrsch als den deu überrascht sei der Volk l en. Verkür Behrma d des deutschen worden. Abw wahrhaftes Schöpfung d

Zur postiti dini, daß die teien Tenden

Jm Von Use

Ein ausffel Erfinder des in der vegr marschierte i Fuße vor weit über 1 Rügen.

Reumann Uebungsplatz ohne sichtbar Rüste Rügen besetzte der Herbst 1935

Ei Eine rof

Den Hamb auf die nicht Briefmarken Spannung in Hanzstadt ei Reichert. Zum Deutschland seltensten Br dieienden au

Auf der au von der roten ganz wenige, genau bekannt haupten Das Stück der fa wahrscheinlich Wert dieser entwerteten Es sind je gen, seit vo 500 Stück g von Mauriti gen damit f der kleinen f Tanzfest bit denen niema gim dieses malige engl Mauritius f Das Reichs die trotz ihre für den fi

„Ein wahrhaftes Volksheer“

General Baldini über seine Eindrücke im neuen Deutschland

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 29. Sept.

Der italienische Divisionsgeneral Baldini hatte die Freundlichkeit, unserem Dr. v. L. Sonderberichterstatter Erklärungen über seine Eindrücke in Deutschland abzugeben. General Baldini, der als Gast den deutschen Manövern beiwohnte, ist der bekannteste italienische Militärschriftsteller, dessen grundlegendem Werk über das italienische Heer („Cultura militare“) es mit zu verdanken ist, daß die italienische Armee so eng verbunden mit dem italienischen Volke ist.

General Baldini weilte kurz nach der Revolte 1919 in Berlin. Seine Eindrücke während des damaligen Aufenthaltes schilderte er folgendermaßen: „Es ist unglücklich, welche abgrundtiefer Unterschied zwischen dem Deutschland von damals und dem neuen Deutschland liegt. Ich erinnere mich, daß ich damals in Berlin kaum Brot austreiben konnte, das nur für gewisse, schwerzahlende Amerikaner reserviert war. Der Niedergang des Volkes offenbarte sich in fast jedem Gesicht, das ich mir ansah. Welch eine ungeheure Wandlung gegen damals! Das Gesicht des Volkes ist grundsätzlich ein anderes geworden. Ich habe mir die Gesichter im neuen Deutschland sehr deutlich angesehen, aber ich habe nie etwas anderes gefunden als Zufriedenheit und Schaffensfreude.“

General Baldini faßte seine Eindrücke aus den Manövertagen dahin zusammen, daß er keine beherrschendere Idee in Deutschland fenne als den deutschen Sozialismus. Am meisten überrascht sei er, wie stark und tief dieser Geist der Volksgemeinschaft und der sozialen Verbundenheit in der deutschen Wehrmacht anzutreffen sei. Die Fähigkeiten des deutschen Soldaten seien immer anerkannt worden. Aber erst heute habe Deutschland ein wahrhaftes Volksheer, in dem man die geniale Schöpfung des Führers erkenne. Zur politischen Lage erklärte General Baldini, daß die von ausländischer Seite verbreiteten Tendenzen und Ideen über Abschluß von

Militärpakt oder Militärallianzen widersinnig seien. Bei einem derart tiefgehenden Verstehen zwischen zwei Völkern wie Deutschland und Italien, sowie bei der innigen Verwandtschaft der leitenden Ideen bedürfe es einer im Sinne des demokratischen Weltens konstruierten „Sicherheitspolitik“ zwischen Deutschland und Italien nicht.

Ueber seine sonstigen Eindrücke in Deutschland befragt, stellte General Baldini fest: „Mir fehlen die Worte, um das Gefühl zu schildern, das uns bei dem unvergeßlichen Empfang und der sichtbaren Freude der Bevölkerung bewogte. Ich habe in meinem Leben viele Rundgebungen gesehen und mit erlebt. Ich weiß von dem wirklich aus dem Herzen kommenden spontanen Jubel. Ein derartiger Enthusiasmus aber, wie er uns überall in Deutschland entgegen schlug — und zwar ganz besonders von den breiten Massen des Volkes — ist einfach unerhört. Ich bewundere nicht zuletzt den künstlerischen Genius, der das große Werk der Ausschmückung für die Hauptstadt der Bewegung und die Reichshauptstadt gestaltet hat.“

In Sachen „Nyon“

Die Marinefachverständigen wurden einig
Paris, 29. Sept. (H-B-Zunt)

Hier wurde am Mittwochvormittag folgende amtliche Verlautbarung ausgegeben: In der Mittwochvormittagsitzung haben die französische, die englische und die italienische Flottenabordnung in voller Übereinstimmung ein Abkommen vorbereitet, das sie ihren Regierungen unterbreiten werden. Das Übereinkommen soll den Schutz der Handelsflotten im Mittelmeer gegen unzulässige Handlungen, wie sie im Abkommen von Nyon näher bestimmt worden sind, sicherstellen. Die Flottenfachverständigen werden am Mittwochabend ihre letzte Sitzung abhalten und das vorbereitete Abkommen unterzeichnen.

Im Nachtmarsch über die Ostsee...

Von Usedom nach Rügen / Ein Experiment mit Wasserskiern

(Eigener Bericht des „Hakenkreuzbanner“)

Stettin, 29. Sept.

Ein aufsehenerregendes Experiment hat der Erfinder der Wasserskier, Ernst Neumann, in der vergangenen Nacht durchgeführt. Er marschierte in fast vier Stunden trockenen Fußes von der Insel Usedom 23 Kilometer weit über die offene See nach der Insel Rügen.

Neumann startete um 21 Uhr von seinem Übungsplatz Beemünde aus und erreichte, ohne sichtbar erschöpft zu sein, um 22 Uhr die Rüste Rügens bei Tlesow. Damit verbesserte der mutige Sportsmann seine im Herbst 1935 für denselben Weg bei Tage ge-

brauchte Zeit um 8 Minuten. Neumann benutzte für seinen Nachtmarsch einen nach neuester Erfahrung gebauten Wasserstüthyp aus Sperrholz, der bei 12 Kilo Gewicht über 200 Kilo Tragfähigkeit besitzt und zusammenlegbar ist.

Auf eine Frage nach den Eindrücken seiner nächtlichen Fußwanderung über das Meer erklärte Neumann, daß das Erlebnis des Marschierens über die einsame Weite der mondbestrahlten Ostseefluten der schönste Lohn für sein Streben gewesen sei, Deutschland die Führung auf einem neuen Sportgebiet zu sichern, das nach seiner festen Überzeugung in nicht zu ferner Zukunft Weltgeltung haben werde.

Eine Sensation für Sammler

Eine rote Mauritius kommt in Hamburg unter den Hammer

(Eigener Bericht des „Hakenkreuzbanner“)

H. i. Hamburg, 29. Sept.

Den Hamburgern steht eine Sensation bevor, auf die nicht nur die deutschen, sondern auch die Briefmarkensammler aus aller Welt voller Spannung warten: am 29. Oktober wird in der Hansesiedel eine rote Mauritius-Briefmarke versteigert. Zum ersten Male wird damit in Deutschland eine von diesen berühmtesten und seltensten Briefmarken der Welt an den Meistbietenden ausgetoten.

Auf der ganzen Welt gibt es heute nur noch von der roten und der blauen Mauritius-Marke ganz wenige. Ihre Besitzer, ihre Schicksale sind genau bekannt. Daß sich auf irgendeinem verstaubten Dachboden noch einmal ein weiteres Stück der kostbaren Marke findet, ist wenig wahrscheinlich. Das Wissen von dem großen Wert dieser Seltenheit ist längst bis in die entferntesten Winkel der Erde gedrungen.

Es sind jetzt gerade neunzig Jahre vergangen, seit von jeder Sorte der Mauritius je 500 Stück gedruckt wurden. Der Gouverneur von Mauritius machte erstmalig die Einladungen damit frei, mit denen er die Gesellschaft der kleinen französischen Kolonialinsel zu einem Tanzfest bitten ließ. Jahrzehnte vergingen, in denen niemand die Marken beachtete. Zu Beginn dieses Jahrhunderts brachte dann der damalige englische König Eduard VII. eine Mauritius für 30000 Mark in seinen Besitz. Das Reichspostmuseum verwahrt eine Marke die trotz ihrer Beschädigungen hohen Wert hat. Für den kürzlich auf der Reichsausstellung

„Sammeln am Feierabend“ gezeigten Mauritius-Brief wurden 50000 Mark gezahlt.

Wieder Ende Oktober in Hamburg für die hier zu versteigernde Marke gezahlt werden wird, läßt sich noch nicht sagen. Auf jeden Fall wird es eine vielkellige Ziffer sein. Bis dahin ruht das kostbare und kleinste Wertpapier sicher in einem Vanktresor. Selbstverständlich, daß auch in Hamburg alle Maßnahmen getroffen werden, wie sie bei dem seltenen Auftreten einer solchen Briefmarke vor der Öffentlichkeit üblich sind.

Die Erntekrone für den Führer

Ostpreußen überreichen sie auf dem Bückeberg
Königsberg, 29. Sept. (Eig. Dienst.)

In der Bauernschule Ripkeim bei Weßlau in Ostpreußen wurde jetzt die große Erntekrone fertiggestellt, die dem Führer am Erntedanktag des deutschen Volkes auf dem Bückeberg von ostpreußischen Jungbauern und Landarbeitern überreicht werden soll. Die Krone ist von ostpreußischen Kreisjugendwarten und Kreisjugendwartinnen aus allen Getreidearten und ostpreußischem Flachsgewand gebunden worden. Nach einer kurzen Feierstunde wurde diese Krone, die einen Durchmesser von 1,70 Meter und eine Höhe von 1,50 Meter hat, zusammen mit einem Erntekranz, der für den Reichsbauernführer bestimmt ist, auf eine vierspännigen Wagen in feierlichem Zuge zum Bahnhof Weßlau gebracht.



Zwei Aufnahmen vom Besuch des Duce im Haus des Berliner Faschio. Oben: Begeisterter Empfang durch Mädchen der italienischen Jugendorganisation. — Darunter: Der Duce in Begleitung des Reichsministers Heß und des Botschafters Attilio vor den Ehrenabordnungen des Faschio aus ganz Deutschland.



Die italienische Fahne weht auch vom Balkon des Hauses des Reichspräsidenten, das dem Duce während seines Berliner Aufenthaltes als Wohnung dient



Die italienischen Gäste während des Empfanges durch Reichsminister Dr. Goebbels im Ministerium für Volksaufklärung und Propaganda. Von links Staatssekretär Funk, Reichsorganisationsleiter Dr. Ley, Reichsminister Rudolf Heß, der Generalsekretär der Faschistischen Partei Starace, Propagandaminister Alleani und Dr. Goebbels.



Gustav Fröhlich

spielt die männliche Hauptrolle in „Gabriele oder zwei — drei“, einer Carl-Frolich-Produktion der Tobis...

Bücherecke

Martin Day: „Der unnütze Fresser“. Völler-Verlag, Leipzig. Kart. 2.50 RM. Ganzleinen 3.40 RM.

Ein bestimmtes und gleichzeitig erstklassiges Buch, diese „Geschichte einer Fahrt durch Deutschland“...

Maria Aramory: „Dies Mädchen ist ohne — später bist du es“. Junge-Generation-Verlag, Berlin. Geb. 2.80 RM.

Danne kommt, nachdem sie ihr Abitur gemacht hat, zum Arbeitsdienst. Es ist eine neue, ganz andere Welt...

Christian Munk: „Die einsame Herde“. Buch der wilden, blühenden Pampa. Verlag Wilhelm Heyne in Dresden.

Durch die Weite der argentinischen Pampa, durch Einsamkeit, Dürre und Stumpf treiben die Gaucho...

Erlebnisse mit Uhren-Riesen

Unterredung in luftiger Höhe — Wenn Turmuhren launisch sind

Die Blicke zahlloser eilender Menschen richten sich Tag für Tag auf die großen Uhren, die von den Türmen der Stadt leuchten...

Ein altes Haus in der Berliner Innenstadt. In einer feinedruckartigen Werkstätte hinter Eisentüren türren durchdringend die Bohrer...

Das Uhrwerk, das drei Jahrhunderte sah

In das unruhig-schwebende Dunkel zwischen den Dachsparren der alten Berliner Parochialkirche bricht graublaue Räfte vom Altan herein...

„Die 1906 mühten jeden Morgen und jeden Abend zwei Mann hier auf den Turm steigen und mit großen Handlurbern die Gewichte der Uhr ausliefern“...

nicht mehr zwanzig Zentner, sondern nur noch anderthalb Zentner schwer! Es sind nur noch fünf Minuten bis voll, gleich muß sich die riesige Walze des Spielwerks in Bewegung setzen...

Eine Nacht in der Turmuhr Turmuhren haben ihre „Rufen“. Man

Tabelle des Feldherrnruhms

Liste der bedeutendsten Strategen / Friedrich der Große, der Welt größter Heerführer

Ein ungewöhnliches Experiment unternahm vor kurzem der amerikanische General Geo L. Simpson, der eine Tabelle der Werteschätzung von Heerführern aller Nationen...

Es ist ein etwas ungewöhnliches Beginnen, große Feldherrn der verschiedensten Zeiten nebeneinanderzusetzen und ihre Leistungen zu vergleichen...

braucht schon ein langes Leben, um sie alle zu kennen. „Aber noch vor zwölf Jahren ungefähr, in Stockholm, erlebte ich meine größte Ueberraschung...“

Ping-Pang, eine Viertelstunde ist vergangen. Der Meister schickt sich zum Gehen an. Vom Dach der alten Kirche sieht er noch einmal zum Glockenspiel empor...

„Aber es war eine meiner besten Neujahrsestern“, meint er dann nachdenklich unten auf der Straße. „Als es von der Petrikirche zwölf Schlag, war die Uhr wieder im Gange, und ich erlebte das neue Jahr mitten unter den klingenden Glocken, vierzig Meter über der Erde.“

lichen Fähigkeit, Informationen über den Feind zu erlangen und daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen, und General Sherman, der Heerführer, der zugleich ein Wirtschaftsführer war...

Erst nach diesen Strategen begegnen wir in der Ruhmestabelle dem ersten Feldherrn der Antike, nämlich Gaius Julius Caesar, dem Strategen und Staatsmann, dessen Spezialität die meisterhafte Verwendung dritter Personen war...

Berühmte Kochkünstler von anno dazumal

Ein Ingenieur erfand das „Kalbsschnitzel ohne Fett in der Bratpfanne“ — Männer am Kochherd

Die diesjährige große Kochkunstausstellung in Berlin steht unter der Devise „Am Reiche der Frau“...

Am allgemeinen Krank der männliche Küchenzeile einer gewissen Einseitigkeit. Andererseits aber gibt es wieder zahlreiche Amateure...

Stöbert man in der gastronomischen Literatur früherer Zeiten, so findet man bereits die alten Griechen als Herausgeber des ersten Kochbuchs im 4. Jahrhundert v. Chr.;

kurzfräsig-mainzischen Mundlochs „Rein Kochbuch“ (Frankfurt a. M. 1576) war sozusagen das erste Brevier für Feinschmecker...

Unser Zeitalter hat der Ernährungsweise den ihr zukommenden gesundheitswichtigen und vor allem gesundheitsfördernden Platz eingeräumt...

Daher! Kenne und Marie treffen sich. „Ich weiß eine tolle Sache über Hitze!“ sagte Kenne. „Schlimm?“ „Ein Zambal!“

Marie nickt: „Das habe ich mir schon gedacht, als ich dich von weitem kommen sah.“

„Du machst ein so vergnügtes Gesicht!“

„Meine Frau hat ein schauerhaftes Gedächtnis.“

„Bergst alles, was?“

„Ne, erinnert sich an alles!“



Sie haben sich „schon manchmal eine Pappie ausgespannt“, aber diesmal — in dem Minerva-Film der Terra Filmkunst „Alarm in Peking!“ — geraten Gustav Fröhlich und Peter Voß hart aneinander.

Der U Er bri und U und d Klübe und p den D Sieh s sowie gefäls Du und m um n Noch g so schö Teil v Ren W Du me Man k wie w wie w Ja —

Ein Ba Folgen Im Reu sch am Dien schwer e schäftig M Balko h konpläte abbra m Arbeiter in aus mehreren Der Maure denheim trag schungen da Sanitätswo Die Verlegu helle r, erw Natur. Ueber zur Zeit die

Moja 1. Orchester Die Hochs ihrer diesjäh tag, 9. Oktob zert im Rittie folge enthält nie zwei sch das Konzer sowie das H Klavier-Soll Kau man n Laug, der follich vor ten wird. Das Konze Kammermusi Hernsten des horn an der des Abends für alle Vera für dieses A vorhanden. P sümlichen P stenhandlung schule für M

Win RB-Ordi Am 1. Okt von Unterl 1937/38 bee die noch fei dies am D Uhr, auf den nachholen. A nach diesem W men werden.

Mat Das große bergemeinscha stlich sorgf steht, hat sch den Gemein abend im g hattsand, m gereinigt“ i Musikdirektu Kubertem w Raunheimer Theodor Ritt Randolinente n „Ring geistri aufge Gemeinshafte Volksmusikste Schritt dar, da enthält, das i Werte fem jei stliche Volksli und die Crd Melodienfreu sind, anien e das auch löf Die einzeln

Umzug!

Der Umzug ist kein schöner Zug! Er bringt uns meistens Unbehagen! und Unbequemlichkeit genug.

Und starke Männer können hier den Dauernwert der Möbel zeigen. Sieh an, wie sie mit dem Klavier sowie mit dieser Seelenruh

Noch gestern war dein Inventar so schön wie praktisch und lebendig. Teil von dir selber, sozusagen.

Man kann ja nie das Gräßeln lassen, wie wird's im neuen Hause sein, wie werden wohl die Möbel passen?

W. Hammond-Norden.

Ein Balkon in die Tiefe gestürzt

Folgendes Baunnglück in Neustadt

Im Neubau Paul-Martin-Ufer 32 ereignete sich am Dienstagmittag gegen 15 Uhr ein schweres Baunnglück.

Der Maurer Adolf Schollmeier aus Freudenheim trug durch den Ausbruch schwere Verletzungen davon und wurde sofort mit dem Sanitätswagen ins Krankenhaus übergeführt.

Mozartabend im Ritteraal

1. Orchesterkonzert der Hochschule für Musik

Die Hochschule für Musik eröffnet die Reihe ihrer diesjährigen Veranstaltungen am Samstag, 9. Oktober 1937, mit dem 1. Orchesterkonzert im Ritteraal des Schlosses.

Winterhilfswerk 1937/38

NSD-Ortsgruppe Mannheim-Edenheim

Am 1. Oktober 1937 ist die Entgegennahme von Unterstützungsanträgen für das WHW 1937/38 beendet.

Mandolinorchester und Männerchor

Großes Konzert der Orchester-Gemeinschaft Mannheim

Das große Mandolinorchester der Orchester-Gemeinschaft Mannheim, das unter der musikalisch sorgfältigen Leitung von J. S. Fuchs steht, hat sich in diesem Jahre bei seinem großen Gemeinschaftskonzert, das am Samstagabend im großen Saal des Kolpinghauses stattfand, mit dem Männergesangsverein „Sängerzweig“ Mannheim, unter Leitung des Musikdirektors H. Guggenbühler verbunden.

Mit RdF nach dem sonnigen Süden

... Wenn bei uns die letzten Blätter fallen / Wer will mitmachen?

Wenn im November die grauen Tage kommen und die Herbststürme die letzten Blätter von den Bäumen reifen, lacht im Süden von azurblauem Himmel die Sonne über die unendlichen Weiten des Mittelmeers.

Die Polizei meldet:

Verkehrsunfälle. Bei vier Verkehrsunfällen, die sich am Dienstag hier ereigneten, wurden zwei Personen verletzt und vier Fahrzeuge beschädigt.

Verkehrshüterwache. Wegen verschiedener Uebertretungen der Reichsstraßenverkehrsordnung wurden in den beiden letzten Tagen zusammen 67 Personen gebührensichtlich verwahrt und an 41 Kraftfahrzeughalter wurden rote Verordnungsdekret ausgehändigt, weil ihre Fahrzeuge technische Mängel aufwiesen.

Obstbau im Sinne des Vierjahresplanes

Eine interessante Tagung der Bezirksgartenbauvereine und Kreisbaumwarte im Kreis Mannheim

Oberinspektor Martin vom landwirtschaftlichen Versuchsgarten Ladenburg berief nach der Reichs- und Landestagung der Fachschaften für Obst- und Gartenbau in Berlin und Waldobrunn die Vereinsführer der Gartenbauvereine nebst den Kreisbaumwarten im Kreis Mannheim zu der ersten gemeinsamen Tagung nach Großschafen ein.

Der Vierjahresplan stellt dem deutschen Obst- und Gartenbau außerordentliche Aufgaben. Die Eigenversorgung unseres Volkes mit deutschem Obst ist das gesteckte Ziel.

Erfolgreiche Winter- und Frühjahrsspritzungen

1. Winterspritzung. Trotz größter Anspannung der Kreisbaumwarte gibt es noch einen erheblichen Teil der Obstbäume, denen eine sachgemäße Pflege abgeht.

2. Winterspritzung. Trotz größter Anspannung der Kreisbaumwarte gibt es noch einen erheblichen Teil der Obstbäume, denen eine sachgemäße Pflege abgeht.

Machen wir's den Schwalben nach

Bau'n wir uns ein Nest und so nett und behaglich, wie wir es uns erträumen. — Neugebauer hat für den „Nestbau“ alles, was aus vier Wänden eingewöhliches Heim macht: duftige Gardinen, geschmackvolle Dekorationen, elegante Ausschmückstoffe, herrliche Teppiche und hübsche Läufer.

Baumbestand erhalten bleibt, die Baumruinen entfernt, noch gesunde, jedoch unfruchtbare Bäume verjüngt und Neupflanzungen durchgeführt werden.

1. Klebgürtel. Laut bezirkspolizeilicher Verordnung müssen bis 15. Oktober alle Obstbäume mit Ausnahme von Kastanien und Balaubäumen mit einem Klebgürtel zur Befämpfung des Frostspanners versehen sein.

2. Winterspritzung. Trotz größter Anspannung der Kreisbaumwarte gibt es noch einen erheblichen Teil der Obstbäume, denen eine sachgemäße Pflege abgeht.

3. Frühjahrsspritzungen. Zwei Großversuche in Neckarau und in Mittenweier haben gelehrt, daß selbst bei einer verzögerten Blütezeit eine Vollexzute erzielt wird, wenn kurz vor und nach der Blüte mit Schwefelkalkbrühe gespritzt wird.

4. Neupflanzungen. Werden zu Erwerbszwecken im Obstbau Neuanlagen gemacht, so werden auch Beihilfen gewährt.

5. Pflegesolonnen. Trotz Belehrungen in den Vereinen und Aufklärungen durch die Tagespresse fehlt es am eigenen Können und sehr oft am guten Willen der Grundstückbesitzer, die sachlich richtige Baumpflege durchzuführen.

Machen wir's den Schwalben nach

Bau'n wir uns ein Nest und so nett und behaglich, wie wir es uns erträumen. — Neugebauer hat für den „Nestbau“ alles, was aus vier Wänden eingewöhliches Heim macht: duftige Gardinen, geschmackvolle Dekorationen, elegante Ausschmückstoffe, herrliche Teppiche und hübsche Läufer.

Nat und Anweisungen gibt die Fachschaft im Kreis Mannheim. — Großbeerenanlagen erhalten nur dort die Unterstützung wo bisher ihr Anbau sich als lohnend erwiesen hat.

8. Baumschulen. Die Neuanlagen von Kulturen aller Art setzt richtig geleitete Baumschulen voraus. Nur am Plage bewährte, artgeseunde Bäume und Sträucher dürfen mit dem deutschen Qualitätszeichen verkauft werden.

9. Umpflanzungen. Auch dazu gibt es Zuschüsse, wenn ein gesunder Baum, der wenig und keine guten Früchte bringt, durch das Umpflanzten den Ertrag veredelt.

10. Bäumkäufe. Großen Schaden haben verlassene Obstbaueigentümer in unserem Kreis durch die Bäumkäufe.



Bau'n wir uns ein Nest und so nett und behaglich, wie wir es uns erträumen. — Neugebauer hat für den „Nestbau“ alles, was aus vier Wänden eingewöhliches Heim macht: duftige Gardinen, geschmackvolle Dekorationen, elegante Ausschmückstoffe, herrliche Teppiche und hübsche Läufer.



11. Sägemohlbereitung. Diesem wichtigen Verwendungszweck des einheimischen Obst- und Beerenstranges muß rasch und durchgreifend die größte Arbeit gewidmet sein.

Diese und viele Einzelfragen beantwortete Oberinspektor Martin, dem Dank und Anerkennung für seine reichen Anregungen gebührt. Lz. Kingert.

Erfolgreiche deutsche Reiter

Beginn des großen Wiener Reitturniers

Der Beginn des internationalen Reitturniers in Wien, das in diesem Jahre zum 8. Male veranstaltet wird, war am zwei Tage hinausgeschoben worden...

Internationale Rekordversuche auf der Autobahn

Auch hier wieder Zweikampf Mercedes-Benz/Auto-Union

Wenn auch die Rennen des Motorsportjahres 1937 schon vorüber sind, wenn am 2. Oktober auf der Reichsautobahn zwischen Frankfurt a. M. und Darmstadt die internationale Rekordwoche der DMS ihren Anfang nimmt...

Dieser Kampf bringt aber nicht den Einsatz Mann gegen Mann, Mensch und Maschine rennen gemeinsam, um der Zeit ihre Hundertstelschunden abzugewinnen...

Rekordfähige Fahrzeuge entstehen nicht von heute auf morgen, und doch werden die Werke ihr Geheimnis bis zum letzten. Nur vereinselt sichtet hier und da ein wenig durch...

Bei den Motorrädern steht der Angriff auf den Engländer Fernibough abfolgend auf 273 Stundenkilometer stehenden Weltrekord im Vordergrund. Ernst Henne, der ihn jahrelang immer wieder in seinen Besitz brachte, will ihn mit einem 750-cm-Motobol von BMW brechen...

Die Lösung des Rätsels „Mercedes-Benz oder Auto-Union“ bei den Wagen lautet, wenn nicht alle Anzeichen trügen, „Mercedes-Benz“ und „Auto-Union“. Die Fahrer? Rudolf Caracciola und Bernd Rosemeyer...

zu einem Punkt reichen. SB Wm wird schon in guter Spielweise sein müssen, um sich in Eblingen erfolgreich durchzusetzen.

Gau Bayern

1. FC Nürnberg — 1860 München 1:0
FC G Schwabfurt — SpVg. Fürth
Schwaben Augsburg — Jahn Regensburg

Im Nürnberger Spitzkampf geben wir dem „Club“ einen geringen Vorsprung vor den Münchener „Löwen“, obwohl der sechsfache deutsche Meister in seinen beiden Gewinnspielen viele Schwächen zeigte...

Brandenburgs Pokalfuß

Für das Borrundeispiel zum Reichsbundpokal-Wettbewerb hat der Gau Brandenburg am 10. Oktober im Pöhlener Rheidistadion auf den Verteidiger Niederreithen trifft, folgende Mannschaft aufgestellt:

Sport in Kürze

Der SV Waldhof, Badens Fußballmeister, spielt am Donnerstag, 30. September, im Mannheimer Stadion gegen eine Nachwuchsmannschaft des VfR...

Ein Jugend-Leichtathletikkampf zwischen den Gauen Südwest, Baden und Württemberg wird am kommenden Sonntag, 3. Oktober, in der Karlsruher Hochschulkampfbahn ausgetragen.

Jahreskampfmeister Österreichs wurde Thun (Graz). Er brachte es jedoch nur auf 5800 Punkte. Meister im 2000-Meter-Lauf wurde Lt. Leban, der mit 5:32,2 Min. einen neuen Landesrekord aufstellte.

Schulz-Daase (Diamant Chemnitz) gewannen in Gohlitz den zum zweitenmal ausgetragenen „Radballpreis von Ostdeutschland“ vor den früheren Weltmeistern Berndt-Scheide (Wanderfalle Dresden).

Emil Rijewski, unser erfolgreichster Straßenfahrer, wird im kommenden Winter zusammen mit seinem Vorübergehend zum Straßenport zurückgekehrten Landsmann Hans Pöhlfeld verschiedene Rennen bestreiten.

36 Nennungen sind zu den am Wochenende in Halberstadt zum Austrag kommenden Regler-Meisterschaften abgegeben worden. Zur Entscheidung stehen fünf deutsche Einzelmeisterschaften, außerdem werden noch 23 Reichsfieger ermittelt.

Die Kreisliga I

Der zweite Spieltag der Kreisliga I brachte zum Teil die erwarteten Ergebnisse, wobei fast durchweg die Platzvereine im Vorteil waren.

Table with 2 columns: Team names and scores. Includes Edingen, Reckardhausen, Lobdenburg, etc.

Im Hauptspiel dieser Gruppe trennten sich Edingen und Reckardhausen 1:1. Mit diesem Ergebnis hat Reckardhausen einen wichtigen Punkt errungen. Ballstätt konnte in Lobdenburg knapp aber sicher mit 2:1 siegreich bleiben...

Die Mannheimer Turner waren sich ihrer Aufgabe bewusst und gaben den Mannen aus Reilingen keine Chance. Mit 4:2 mussten diese die Überlegenheit der Mannheimer anerkennen...

Aufmarsch der badischen Ringer-Gauliga

26 erstklassige Mannschaften kämpfen in vier Bezirken

Nachdem die schwerathletische Wettkauffaison mit den Deutschen Freikampfbereitschaften der schweren Klassen am Sonntag in Pflanzburg ihren Abschluss gefunden hat, beginnen im Oktober in allen Gauen die Serienkämpfe der Gauligaklassen. In Baden beginnen die Kämpfe am 9. und 10. Oktober mit vollem Programm.

Die Einteilung hat nach der neuen Kreisunterteilung nur eine kleine Änderung in Oberbaden und im Schwarzwald erfahren. Die Bezirke Unterbaden, Mittelbaden und Oberbaden sind wieder je sechs Mannschaften stark, während der Schwarzwaldbezirk in zwei Gruppen zu je vier Mannschaften unterteilt wurde.

Unterbaden ist der einzige Bezirk des Gau, der mit den sechs gleichen Mannschaften wie im Vorjahre an den Start geht. Badenüberg hat sich durch einen klaren Sieg über den Kreisligameister Jeggelsheim den Vorbehalt in der ersten Klasse gesichert.

In Mittelbaden ist für den KSV Daxlanden der vorjährige Kreislieger 1. VfL Pforzheim aufzulegen. Die Pforzheimer Mannschaft ist sehr kampftüchtig und dürfte ein gewichtiges Wort mitsprechen.

Die Spiele in Süddeutschlands Fußballgauen

In allen Gauen herrscht Hochbetrieb

Erstmals in der noch jungen Saison wird am kommenden Sonntag in den vier süddeutschen Gauen ein vollständiges Meisterschaftsprogramm durchgeführt. Denn auch der bisher stark nachhindernde Gau Württemberg schickt diesmal mit zwei Ausnahmen alle Mannschaften ins Rennen.

Im Gau Südwest sind bisher Borussia Reutlingen und FB Saarbrücken die großen Überbrückungen. Sie haben mit Eintracht Frankfurt Schritt gehalten und werden sich auch so leicht von ihrem geraden Weg nicht abdrängen lassen.

Einen unklaren Überblick bietet der Gau Württemberg. Man muß hier noch einige Zeit abwarten, um sich ein Urteil von der Spielstärke der Meisterschaftsanwärter machen zu können. Vorerst ist Union Böckingen in Front.

Eintracht Frankfurt — KSV Frankfurt
Borussia Reutlingen — 1. FC Kaiserslautern
FB Saarbrücken — SV Wiesbaden

FC Birmafens — Wormatia Worms
FC Hückelshausen — Kickers Offenbach

Es ist schwer und sehr gewagt, für den Frankfurter Lokalkampf einen Tipp zu geben. Beide Mannschaften sind besser im Zug als im vergangenen Jahr, die Eintracht scheint etwas ausgeglichener zu sein, der FC ist kampftüchtiger.

Gau Württemberg

FC Stuttgart — SpVg. Stuttgart
Stuttgarter Kickers — FC Zuffenhausen
Ulmer FC 94 — Stuttgarter SC

Ulmer 94 geben ihre Eröffnungsdarbietung, die die Sportfreunde zu einem für sie guten Ende führen sollen. Auch die Stuttgarter Kickers mühen es gegen den FC Zuffenhausen schaff, obwohl sie bisher nichts Überlegendes geleistet haben.

Deutsche Pferde im Austria-Preis

Nicht nur Sturmbogel und Abendfrieden werden demnächst im Ausland an den Start gehen, auch mit anderen Spitzreitern der deutschen Vollblutzucht werden Auslands-Expeditionen unternommen.

Franzosen in Karlsruhe

Der „Große Preis von Karlsruhe“ im Werte von 21.000 Mark am kommenden Sonntag sieht wieder einige Ausländer am 5000-Meter-Start.

Graf Hagenburg startet in Paris

Der deutsche Kunstflugmeister Graf Hagenburg wird als Teilnehmer eines Kunstflug-Wettbewerbes in Paris im Frühjahr 1938 erwartet, nachdem er vor kurzem in Jülich und in Cleveland so erfolgreich abgeschnitten hat.

Gegen Simland in Gletfin

Das Hochamt Bozen hat den Länderkampf unserer Amateurböxer gegen Finnland dem Gau Bommern zur Ausrichtung übertragen.

Der Britische Amateurbörverband

Der Britische Amateurbörverband hielt in London seine Jahresversammlung ab und legte das Programm für 1937/38 fest.

11. Deutsches Jugendsportfest in Lettland

1200 Deutsche aus ganz Lettland stellen sich zum sportlichen Wettkampf

Alljährlich feiert die deutsche Jugend Lettlands ihr Sportfest in Riga, und von Jahr zu Jahr wird es ein immer stärkerer Erfolg.

Schönstes Sommerwetter begrüßte den Schlusstag und die Zuschauer erhielten einen gewaltigen Eindruck von der wachsenden körperlichen Ertüchtigung der deutschen Jugend in Lettland.

Im schwersten aller Kämpfe, einem Mannschafts-Wertkampf (100 m Schwimmen, 20 km Gepädmarsch mit 12,5 kg Gepäck, 10 km Radfahren und 400 m Lauf mit 12,5 kg Gepäck), siegte eine Mannschaft der deutschen Jugendenschaft.

Mehr im

Am 1. Oktober nähen Luftverteidiger zum 18. Mal Winterferien, die dem Wetter entsprechend sein werden...

Wichtigste Nachrichten aus der Welt. Die deutsche Luftverteidigung hat die ersten Winterferien...

Wichtige Ereignisse im Ausland. Die amerikanische Luftverteidigung hat die ersten Winterferien...

Wichtige Ereignisse im Inland. Die deutsche Luftverteidigung hat die ersten Winterferien...

Wichtige Ereignisse im Sport. Die deutsche Luftverteidigung hat die ersten Winterferien...

Wichtige Ereignisse in der Kultur. Die deutsche Luftverteidigung hat die ersten Winterferien...

Wichtige Ereignisse in der Wirtschaft. Die deutsche Luftverteidigung hat die ersten Winterferien...

Wichtige Ereignisse in der Politik. Die deutsche Luftverteidigung hat die ersten Winterferien...

Wichtige Ereignisse in der Wissenschaft. Die deutsche Luftverteidigung hat die ersten Winterferien...

Mehr Ganzjahresstrassen im Winter-Flugplan

Am 3. Oktober tritt im deutschen und internationalen Luftverkehr der Winterflugplan in Kraft...

Am 3. Oktober tritt im deutschen und internationalen Luftverkehr der Winterflugplan in Kraft...

Aktien eher freundlich, Renten still

Berliner Börse

Nach der einseitigen Unterbrechung des Börsengeschäftes durch den Staatsfeiertag legte die Marktaktivität zunächst recht zögernd ein...

Rhein-Mainische Mittagbörse

Die Börse zeigte mangels Anregungen auf allen Gebieten mit überaus kleinem Geschäft ein und zeigte auch weiterhin keine Belebung...



Wie wird das Wetter?

Bericht der Reichsmeteorologischen Zentrale Frankfurt/M. In dem Rücken der Zirkulationsfront, die heute früh über Polen liegt...

Rheinwasserstand

Table with 3 columns: Station name, 28.9.37, 29.9.37. Includes Waldshut, Rheinfelden, Breisach, Kehl, Maxau, Mannheim, Koblenz.

Neckarwasserstand

Table with 3 columns: Station name, 28.9.37, 29.9.37. Includes Mannheim.

Wichtige Kurzmeldungen

Täglich aus dem Meer. Wenn man bedenkt, daß gerade der Meeresspiegel sich vorzüglich zur Bodenbearbeitung und demselben zur Verbesserung von leichten Sandböden eignet...

Reichsbanknoten

Die Reichsbanknoten sind im Vergleich mit den Banknoten anderer Länder in Deutschland im allgemeinen weniger verbreitet...

Wichtige Kurzmeldungen

Die Reichsbanknoten sind im Vergleich mit den Banknoten anderer Länder in Deutschland im allgemeinen weniger verbreitet...

Rhein-Mainische Mittagbörse

Die Börse zeigte mangels Anregungen auf allen Gebieten mit überaus kleinem Geschäft ein und zeigte auch weiterhin keine Belebung...

Reichsbanknoten

Die Reichsbanknoten sind im Vergleich mit den Banknoten anderer Länder in Deutschland im allgemeinen weniger verbreitet...

Wichtige Kurzmeldungen

Die Reichsbanknoten sind im Vergleich mit den Banknoten anderer Länder in Deutschland im allgemeinen weniger verbreitet...

Reichsbanknoten

Die Reichsbanknoten sind im Vergleich mit den Banknoten anderer Länder in Deutschland im allgemeinen weniger verbreitet...

Wichtige Kurzmeldungen

Die Reichsbanknoten sind im Vergleich mit den Banknoten anderer Länder in Deutschland im allgemeinen weniger verbreitet...

Reichsbanknoten

Die Reichsbanknoten sind im Vergleich mit den Banknoten anderer Länder in Deutschland im allgemeinen weniger verbreitet...

Reichsbanknoten

Die Reichsbanknoten sind im Vergleich mit den Banknoten anderer Länder in Deutschland im allgemeinen weniger verbreitet...

Reichsbanknoten

Die Reichsbanknoten sind im Vergleich mit den Banknoten anderer Länder in Deutschland im allgemeinen weniger verbreitet...

Reichsbanknoten

Die Reichsbanknoten sind im Vergleich mit den Banknoten anderer Länder in Deutschland im allgemeinen weniger verbreitet...

Wichtige Kurzmeldungen

Die Reichsbanknoten sind im Vergleich mit den Banknoten anderer Länder in Deutschland im allgemeinen weniger verbreitet...

Reichsbanknoten

Die Reichsbanknoten sind im Vergleich mit den Banknoten anderer Länder in Deutschland im allgemeinen weniger verbreitet...

Reichsbanknoten

Die Reichsbanknoten sind im Vergleich mit den Banknoten anderer Länder in Deutschland im allgemeinen weniger verbreitet...

Reichsbanknoten

Die Reichsbanknoten sind im Vergleich mit den Banknoten anderer Länder in Deutschland im allgemeinen weniger verbreitet...

Reichsbanknoten

Die Reichsbanknoten sind im Vergleich mit den Banknoten anderer Länder in Deutschland im allgemeinen weniger verbreitet...

Wichtige Kurzmeldungen

Die Reichsbanknoten sind im Vergleich mit den Banknoten anderer Länder in Deutschland im allgemeinen weniger verbreitet...

Reichsbanknoten

Die Reichsbanknoten sind im Vergleich mit den Banknoten anderer Länder in Deutschland im allgemeinen weniger verbreitet...

Reichsbanknoten

Die Reichsbanknoten sind im Vergleich mit den Banknoten anderer Länder in Deutschland im allgemeinen weniger verbreitet...

Reichsbanknoten

Die Reichsbanknoten sind im Vergleich mit den Banknoten anderer Länder in Deutschland im allgemeinen weniger verbreitet...

Reichsbanknoten

Die Reichsbanknoten sind im Vergleich mit den Banknoten anderer Länder in Deutschland im allgemeinen weniger verbreitet...

Wichtige Kurzmeldungen

Die Reichsbanknoten sind im Vergleich mit den Banknoten anderer Länder in Deutschland im allgemeinen weniger verbreitet...

Reichsbanknoten

Die Reichsbanknoten sind im Vergleich mit den Banknoten anderer Länder in Deutschland im allgemeinen weniger verbreitet...

Reichsbanknoten

Die Reichsbanknoten sind im Vergleich mit den Banknoten anderer Länder in Deutschland im allgemeinen weniger verbreitet...

Reichsbanknoten

Die Reichsbanknoten sind im Vergleich mit den Banknoten anderer Länder in Deutschland im allgemeinen weniger verbreitet...

Reichsbanknoten

Die Reichsbanknoten sind im Vergleich mit den Banknoten anderer Länder in Deutschland im allgemeinen weniger verbreitet...

Wichtige Kurzmeldungen

Die Reichsbanknoten sind im Vergleich mit den Banknoten anderer Länder in Deutschland im allgemeinen weniger verbreitet...

Reichsbanknoten

Die Reichsbanknoten sind im Vergleich mit den Banknoten anderer Länder in Deutschland im allgemeinen weniger verbreitet...

Reichsbanknoten

Die Reichsbanknoten sind im Vergleich mit den Banknoten anderer Länder in Deutschland im allgemeinen weniger verbreitet...

Reichsbanknoten

Die Reichsbanknoten sind im Vergleich mit den Banknoten anderer Länder in Deutschland im allgemeinen weniger verbreitet...



...wird sich die Gunst der Bevölkerung von Mannheim und Umgebung durch Leistung erobern...

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme bei der Beerdigung meiner lieben Frau sage ich allen Anteilnehmenden herzlichen Dank.

Mannheim, den 29. September 1937.

Karl Richter

Gartenstadt, Waldpforte 64.



Wir erfüllen die traurige Pflicht, von dem Ableben unseres Kameraden

Josef Hemlein

Rottenführer

Kenntnis zu geben. Er war uns ein guter und treuer Kamerad, der immer als Vorbild in unserem Gedächtnis bleiben wird.

Mannheim, den 29. September 1937.

Der Führer des SA-Sturms I/171

Ostul. G. G. G. l.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Sept., nachm. 3 Uhr, auf dem Hauptfriedhof statt.

Todesanzeige

Am 28. September verstarb im Alter von 23 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden unser lieber Arbeitskamerad, Herr

Josef Hemlein

Allzufrüh ist unser Mitarbeiter von uns geschieden, den wir in über vierjähriger Zugehörigkeit wegen seiner Kameradschaftlichkeit und seines Frohsinns alle lieb gewonnen hatten. Wir werden unserem treuen Arbeitskameraden stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Führer und Gefolgschaft des Verein deutscher Oelfabriken

Heute morgen ist nach einem arbeitsreichen Leben unsere liebe, herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin, Frau

Barbara Kupfer wwe.

geb. Hübsch

nach kurzer, schwerer Krankheit, kurz vor Vollendung ihres 75. Lebensjahres, für immer von uns gegangen.

Mannheim (U 6, 19), den 29. September 1937.

Die trauernden Hinterbliebenen

Die Beisetzung findet am Freitag, den 1. Okt. 1937, nachmittags 3/3 Uhr, von der Leichenhalle des Hauptfriedhofes aus statt. Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen abzusehen.

Geschäftseröffnung!

Allen Nachbarn, sowie den Hausfrauen der Oststadt zur Kenntnis, daß ich am

Donnerstag, 30. September Qu 7, 14b am Ring

melde

Ochsen-, Kalbs- und Schweinemetzgerei

nach gründlicher Renovierung neu eröffnen werde. Ich sichere meiner werten Kundschaft gewissenhafte Bedienung mit nur erstklassigen Fleisch- und Wurstwaren zu und bitte um geneigten Zuspruch. Lieferung frei Haus. Fernsprecher 26055

Hans Barthel und Frau

GESCHÄFTSVERLEGUNG

Meiner verehrten Kundschaft und Nachbarschaft teile ich hierdurch mit, daß ich meine

Rind- u. Schweinemetzgerei

in das Haus

Augartenstraße 54 vormals

verlege. Es ist mein Bestreben, meine Kundschaft auch in meinem neuen Geschäftslokal mit nur besten Fleisch- und Wurstwaren und aufmerksamster Bedienung zufriedenzustellen.

Vitus Schips und Frau, Metzgermeister.

Balatum Stragula Linoleum

für jeden Raum billig und gut auch

Läufer und Teppiche

in allen Größen und Breiten

M. & H. Schüreck

F 2, 9

Musik

Vorträge Reportagen Nachrichten

alles haben Sie in Ihrem Heim durch einen

Radio

von Aug. Schnez

R 6, 10-12 - Ruf 25038

Neue Weinfässer

alle Größen Gaubatz Wallstadt

Mustertafel angeschlossen

5 6, 38 37152V

Störung am Radio

dann rufen Sie 22909 an

RADIO-Reparaturen seit 1926

J. Tröndle, R 4, 24

In Fahrrädern

die größte Auswahl

Unter 400 kompl. Fahrrädern

u. verschiedensten Marken können Sie Ihre Auswahl treffen.

Schon zu Mk 28,-, 32,-, 35,-, 38,-, 42,-, 45,-

erhältl. Es ante neue Fahrräder

alte Räder werden in Zahl. gen.

Doppler

J 2, 8

Süßer Apfelwein

täglich 2 mal frisch. Kelterobst.

Kelterei M. Unger

Augartenstraße 70 - Fernruf 443 21

Arbeiter-Anzüge

blau und grau

Adam Ammann

Fernruf 237 89 Qu 3, 1 Fernruf 237 89

Spezialhaus für Berufskleidung

Stempel - Schilder Drucksachen

aller Art preiswert und schnell von

Stempel-Wacker

Mannheim, Qu 3, 15, Tel. 20065

Hackarau, Friedrichstr. 92, Tel. 48920

VICTORIA MOTORFAHRAD

Anzahlung RM. 50,- Rest in 12 Monatsraten

Sofort lieferbar

Doppler J 2, 8

Erika

Fachgeschäft

3. Arzt

R 3, 7-8 - Ruf 22435

Eine überlegene Leistung!

Eine einzigartig

Möglichkeit, auf allen Sachen, die nicht mehr verwendet werden, Geld zu machen

hier eine

Wiederverkauf

Wiederverkauf

Wiederverkauf

Wiederverkauf

Wiederverkauf

Wiederverkauf

Wiederverkauf

Wiederverkauf

Wiederverkauf

Wiederverkauf

Wiederverkauf

Wiederverkauf

Wiederverkauf

Wiederverkauf

Wiederverkauf

Wiederverkauf

Wiederverkauf

Wiederverkauf

Wiederverkauf

Zu vermieten

2 Zimmer mit Küche u. eingericht.

45 M., per 1. Nov. 37 in gut. Hause

lokal zu verm. Anzsh. bei Grun.

Rheinfeldstr. 17, zwisch. 11-2 Uhr.

Lameystraße 17: Zwei schöne

1000. 4-Zimmer-Wohnungen

mit allem Zubeh. i. l. Ckt. zu verm.

miet. Abh. Vahen od. Ruf 432 87.

(21 202 8)

Schöne 3 Zimmer und Küche

an ruh. Pl. Kammer u. 15. 10. od. 1. 11. zu verm. Abh. 45 M. Räder od. 212.

U 3, 12, 1 Trepp. (21 204 8)

Immobilien

Seckenheim Wohnhaus

2x3 Z. u. R., Garage, Garten, u. d. Rieg erb., schön. Fr. Post, an 14 500 M. Abh. 8000 M. zu verkaufen.

Georg Hölzer, Imm.-Gedehnte, Fernruf 471 63.

(21 207 8)

Zu verkaufen

Gewehrtrk.

moßte Erde, dunk. gelb, an Jäger od. Schützenverein

preisen, zu verkauf. Aufsch. vorhanden od 17 U. Sonntag v 9-13 Uhr bei: Fritz, Spetac-

straße 19, III, r. (21 205 8)

Motorwagen

neu. 1/12, 1/10, 1/4 PS, Grubenherb, weichenm., l. neu, billig zu verkaufen.

Zusch. u. 21 208 8 an d. Verlag d. B.

(21 208 8)

Sie haben Trauer

und brauchen eine Beratung, auf die Sie sich verlassen können bei der Anfertigung Ihrer

Trauerkarten und Trauerbriefe

Kommen Sie bitte zur falkenkreuzbanner Druckerei

R 3, 14-15

Der Inhaber der großen Stoffelage

Lackhoff

vormals Samson & Co.

Mannheim am Paradeplatz

gibt durch seine langjährige Tätigkeit als Einkäufer in großen modernen Textil-Häusern

die Gewähr

für eine der Großstadt Mannheim angemessene Leistungsfähigkeit

Weinstube Holzappel

Dalberger Hof - D 6, 2

Donnerstag ab 7 Uhr abends:

Schinken in Brotfelle

Jahrzehntelange Spezialität

Sie handeln klug

wenn Sie bei Wohnungswechsel oder Neuerrichtungen Ihren Bedarf in

Tapeten, Teppichen, Linoleum Vorhängen, Läufern etc.

im altrenommierten Spezialgeschäft

H. Engelhard Nachf. O 4, 1

decken (auch Teilzahlungen)

Hauptgeschäftsführer:

Dr. Wilhelm Kattermann

Stellvertreter: Karl M. Hagenier (i. St. Wehrmacht) -

Chef vom Dienst: Helmuth Wöh, - Verantwortlich für

Jugendpolitik: Helmuth Wöh; für Außenpolitik: Dr.

Wilhelm Richter; für Wirtschaftspolitik und Handel:

Wilhelm Kägel; für Bewegung: Friedrich Karl Haas; für

Kulturpolitik, Familien und Religion: Helmut Schulz;

für den Heimatschutz: Fritz Haas; für Politik: Karl M.

Hagenier (i. St. Wehrmacht); Vertreter: Friedrich Karl

Haas; für Sport: Julius G.; Gestaltung der P-K-Ab-

gabe: Wilhelm Kägel; für die Bilder die Ressortsch-

leiter: sämtliche in Mannheim.

Ständiger Berliner Mitarbeiter: Dr. Johann v. Veck,

Berliner Schriftleitung: Hans Graf Reichshaus Berlin

SW 68, Charlottenstraße 15 b.

- Nachdruck sämtlicher Originalberichte verboten. -

Sprechstunden der Schriftleitung: täglich 16 bis 17 Uhr

(außer Mittwoch, Samstag und Sonntag).

Druck und Verlag: Falkenkreuzbanner-Verlag und Druckerei G.m.b.H.

Geschäftsführer:

Direktor Kurt Schönwitz Mannheim

Sprechstunden der Verlagsdirektion: 10.30 bis 12 Uhr

(außer Samstag und Sonntag); Fernsprech-Nr. für Be-

lauf und Schriftleitung: Sammel-Nr. 354 21.

Für den Anzeigenstell. bezahlt: W. H. Sch. H. H.

Zur Zeit gelten folgende Preiskarten:

Gesamtanfrage Nr. 1, Ausgabe Mannheim Nr. 2

Ausgabe Weinheim Nr. 7, Ausgabe Schwetzingen Nr. 7

Gesamt DM. Monat August 1937 über . . . 49 000

davon: Mannheim Ausgabe über . . . 38 800

Schwetzingen Ausgabe über . . . 6 000

Weinheimer Ausgabe über . . . 3 000

Ab 1. September DM. wieder über . . . 50 000

Beachten Sie bitte den

großen Anzeigenteil in unserer Morgenausgabe